Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Miriam Schmidt +49 202 563 7560 Miriam.Schmidt@stadt.Wuppertal.de
	Datum:	24.02.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0183/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.03.2022	**BV Ronsdorf**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf die Anfrage "Kinderbetreuungssituation in Ronsdorf"

Grund der Vorlage

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 22. Februar 2022 (VO/0183/22).

Beschlussvorschlag

Die Antwort wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Kinderbetreuungssituation in Ronsdorf:
Insbesondere die Kita-Planung gestaltet sich nicht transparent, für uns ist es nicht absehbar, wann nun der Rechtsanspruch im Stadtteil umgesetzt wird. Es lässt sich aktuell kein Fortschritt erkennen.

Antwort:

Der weitere Ausbau der Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen für Kinder findet im gesamten Stadtgebiet weiterhin statt, so auch in Ronsdorf. Hierzu gibt es verschiedene Bauvorhaben bzw. Planungen sowohl der Stadt als auch der Träger der freien Jugendhilfe. Die zuletzt als Standorte für städt. Bauvorhaben identifizierten Grundstücke Scheidtstr. (Änderung des Bebauungsplans erforderlich) und Rehsiepen (Verhandlungen über den

Ankauf eines alternativen Grundstücks erforderlich) werden weiterverfolgt. Zum konkreten Zeitplan können derzeit noch keine Aussagen gemacht werden.

Darüber hinaus gibt es mehrere Bauvorhaben bzw. Planung von Trägern der freien Jugendhilfe, teils in Zusammenarbeit mit Investoren. Entsprechende Bedarfsbestätigungen wurden dazu seitens des Stadtbetriebs Tageseinrichtungen für Kinder bereits abgegeben. Betriebserlaubnisse wurden durch den LVR in zwei Fällen in Aussicht gestellt.
Demnach wird die Versorgungssituation mit Betreuungsplätzen in Tageseinrichtungen für Kinder sukzessive besser.

Antwort zur OGS-Situation in Ronsdorf:

Der OGS-Ausbau kann aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen nur schrittweise erfolgen und macht darum eine Priorisierung der Vorhaben erforderlich. Der Stadtbetrieb Schulen arbeitet an einer Strategie für die Umsetzung des Rechtsanspruchs, über die zunächst im Schulausschuss berichtet werden wird. Darin wird u.a. die Vorgehensweise für die Erstellung einer Prioritätenliste für den schrittweisen OGS-Ausbau vorgestellt.

Der Erstellung dieser Liste wird eine Untersuchung der Schulstandorte vorausgehen. Aufgrund des damit verbundenen personellen Aufwands beim Gebäudemanagement Wuppertal werden nicht alle Schulstandorte gleichzeitig untersucht werden können. Die Reihenfolge der zu untersuchenden Standorte wird nach bestimmten Kriterien (u.a. Bedarfslage, Quote im Stadtteil) erstellt. Erst nach einer Standortuntersuchung können konkrete Aussagen zu notwendigen baulichen Maßnahmen und Realisierungsmöglichkeiten getroffen werden.

Antwort zu den Modulen an der Erich-Fried-Gesamtschule:

Der Meinungsbildungsprozess innerhalb der Verwaltung ist noch nicht abgeschlossen. Er steht auch im Zusammenhang mit der grundsätzlichen Finanz- und Budgetplanung des Gebäudemanagements Wuppertal. Es wird auf die Antwort des Gebäudemanagements Wuppertal auf eine ähnlich lautende Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung vom Januar 2022 (siehe auch VO/0022/22/1-A) verwiesen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Es handelt sich lediglich um einen Sachstandsbericht.